

AUS- UND WEITERBILDUNG



Prof. Dr. Andreas Mitschele,
Studiendekan und
Wissenschaftlicher Leiter
Master in Business
Management Finance,
Duale Hochschule
Baden-Württemberg (DHBW)

Interview mit Prof. Dr. Andreas Mitschele

Die VersicherungsPraxis (VP): Sie leiten den dualen Masterstudiengang MBM Finance an der DHBW! Was zeichnet diesen Studiengang aus?

Ein besonderes Merkmal des „Master in Business Management Finance“ an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg stellt die Berufsintegration dar. In Forschungsprojekt- und Masterarbeiten verknüpfen die Studierenden dabei Fachthemen und Methoden aus den Vorlesungen mit aktuellen Themen aus ihrem beruflichen Umfeld. Die Vorlesungen im MBM Finance werden von Professoren und ausgewiesenen Fachexperten aus der Wirtschaft gehalten und durchgängig als Blockveranstaltungen, meist unter Einbezug von Samstagen, durchgeführt. Dadurch ist unser weiterbildender Master sehr gut mit der Berufstätigkeit vereinbar. Das Finance-Curriculum ist modular aufgebaut und lässt sich somit ideal mit individuellen beruflichen Anforderungen abstimmen.

VP: Welches Verhältnis von Vertretern der versicherungsnehmenden Wirtschaft und der Versicherungsgesellschaften liegt in Ihrem Studiengang vor?

Unsere Studierenden arbeiten in allen Bereichen der Finanzwirtschaft sowie in finanznahen Funktionen von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Studierende mit Versicherungshintergrund treffen also in Veranstaltungen wie dem Modul „Risikomanagement im Unternehmen“ auf potenzielle Versicherungskunden (z. B. aus der Industrie) sowie potenzielle Vertriebspartner (z. B. aus Banken). Auf diese Weise erarbeiten sie die Fachthemen in den Vorlesungen aus den verschiedenen Perspektiven heraus, und alle Studierenden profitieren vom gemeinsamen Diskurs.

VP: Welche Studieninhalte / Module sind für Ihre Studierenden aus der versicherungsnehmenden Wirtschaft von besonderer Bedeutung?

Studierenden aus Versicherungen empfehlen wir die Belegung des spezifischen Fundierungsmoduls, in dem es um Aktuarwis-

senschaften und Wertschöpfung in der Versicherungswirtschaft geht. Weitere Module vertiefen die Themen Versicherungsmanagement sowie Vertriebs- und Risikosteuerung in Versicherungen. Abhängig von der beruflichen Ausrichtung (z. B. Tätigkeit im Außen- oder Innendienst) finden sich zahlreiche weitere Modulooptionen, wie beispielsweise Vertriebsmanagement, Kundenmanagement, Asset & Wealth Management oder Risikomanagement.

VP: Inwieweit spielt das Thema Digitalisierung in Ihrem Fachbereich eine Rolle?

Die Digitalisierung mit ihren zahlreichen Facetten zieht die gesamte Finanzwirtschaft in ihren Bann. Wir adressieren dieses gerade auch für die Versicherungswirtschaft sehr spannende und herausfordernde Thema umfassend in unserem Curriculum. Das veränderte Kundenverhalten wird beispielsweise im Modul „Konsumentenverhalten und Marktkommunikation“ untersucht. Die zielführende Nutzung neuer Technologien vermitteln die Module „Digitale Transformation & Big Data in Unternehmen“ sowie „Online & Social Media Marketing“. Um sich gegenüber neuen Wettbewerbern (z. B. Insuretechs) erfolgreich zu positionieren und um das bestehende Geschäftsmodell zukunftsfähig weiterzuentwickeln, ist auch Kreativität und unternehmerisches Denken gefragt. In den beiden Modulen Business Development I & II erwerben die Studierenden entsprechende Fertigkeiten und können anhand eines konkreten begleiteten Projekts die Digitalisierung in Ihrem Unternehmen vorantreiben.

VP: Wie schätzen Sie die Erfolgchancen von Absolventen dualer Master-Studiengänge auf dem Arbeitsmarkt ein? Was können Sie zu der Qualifikation Ihrer Studierenden sagen?

Über den Verlauf des Studiums lässt sich bei allen Studierenden eine beeindruckende Weiterentwicklung ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen konstatieren, wobei die Berufserfahrung zwischen einem und zwanzig Jahren liegt. In den Veranstaltungen profitieren sowohl die Berufseinsteiger als auch die Berufserfahrenen vom Austausch. Die Absolventinnen und Absolventen bleiben nahezu alle bei ihren bisherigen Arbeitgebern. Schon während des Studiums gelingt dabei manchen Studierenden der nächste Karriereschritt. Im Oktober 2015 sind zudem zwei unserer Absolventinnen direkt in eine duale Promotion eingestiegen, die in Kooperation mit ihren Arbeitgebern von der DHBW begleitet wird. Die DHBW bietet den Finance-Master bereits seit dem Jahr 2011 erfolgreich an, und zum nächsten Studienstart im Herbst 2016 zeichnet sich bereits jetzt wieder eine erfreulich hohe Nachfrage von Studienbewerbern ab.

VP: Ist das Berufsbild des Risiko- und Versicherungsmanagers bekannt? Was kann die Branche tun, um den Stellenwert zu erhöhen?

Durch sich verschärfende regulatorische Rahmenbedingungen sowie ein komplexes und herausforderndes Marktumfeld spielt der Risikomanager auch in der Versicherungswirtschaft eine immer wichtigere Rolle. Die Versicherungsbranche sollte gezielt Nachwuchskräfte ausbilden, um für diese Herausforderungen gewappnet zu sein. Im MBM Finance vermittelt das Berufsbild

„Insurance Management“ die entsprechenden Kompetenzen mit verschiedenen Vertiefungsmöglichkeiten.

VP: Die Versicherungsbranche klagt über Imageprobleme. Wie kann das Bild bei potentiellen Nachwuchskräften optimiert werden?

Leider hat das Image der Finanzwirtschaft im Allgemeinen in den vergangenen Jahren durch einzelne Skandale und Fehlritte erheblichen Schaden genommen. Wichtig ist daher, potenzielle Bewerber von der hohen Attraktivität und Vielfältigkeit einer Tätigkeit in der Versicherungswirtschaft zu überzeugen. Dabei lohnt es sich aus meiner Sicht zu beachten, dass Nachwuchskräfte als „Digital Natives“ einen starken Fokus auf Innovation(sfähigkeit) legen und sich im Beruf kreativ und eigenverantwortlich einbringen möchten. Wenn es gelingt, diese Nachwuchskräfte durch entsprechende (teils noch zu schaffende) Berufsbilder für das Versicherungsgeschäft zu begeistern, können sie im sich intensivierenden Wettbewerb mit ihren „digitalen“ Kompetenzen einen wichtigen Beitrag leisten und der Versicherungswirtschaft helfen, sich jeden Tag ein kleines Stück weit „neu zu erfinden“.

VP: Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führte Nicole Neubauer.



Nicole Neubauer,
Referentin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Veranstaltungen,
DVS Deutscher
Versicherungs-Schutzverband e.V.

Master in Business Management Finance an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

Akademischer Abschluss: Master in Business Management (MBM) Finance

Akademischer Grad: Master of Arts (M.A.)

Dauer: 4 Semester (2 Jahre), Verlängerung möglich

Beginn: Jeweils zum 01.10. eines Kalenderjahres

Kosten: 3.750 € pro Semester (1.-4.) zzgl. Einschreibgebühr von 300 €

Voraussetzungen: Bachelor- oder Diplomabschluss mit 210 ECTS (Anpassungsmodul bei 180 ECTS)
Mindestens einjährige Berufserfahrung
Mastervereinbarung mit dem Arbeitgeber

Zielgruppe und Studienablauf

Das Masterprogramm MBM Finance richtet sich an überdurchschnittliche Bachelorabsolventinnen und -absolventen aller Hochschulen mit wirtschaftswissenschaftlichem Studienabschluss (180 oder 210 ECTS-Punkte) und mindestens einem Jahr Berufserfahrung. Richtig ist hier, wer sich neben dem Beruf in seinem Fachgebiet gezielt vertiefen möchte und eine Fach- und Führungskarriere im Bereich Finance anstrebt.

Das Studienangebot richtet sich außer an Beschäftigte aus der Finanzwirtschaft (z. B. aus Versicherungen und Banken) auch an Personen, die im Bereich Finance in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen arbeiten. Aus Sicht der Unternehmen stellt der MBM Finance eine ideale Möglichkeit dar, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzuqualifizieren und zu binden.

Die Vorlesungen werden als Präsenzveranstaltungen am Center for Advanced Studies (CAS) der DHBW in Heilbronn sowie an einzelnen DHBW-Standorten (insbesondere Stuttgart und Mannheim) durchgeführt. Durch die Nutzung von Samstagen und Feiertagen beinhalten die 60 Präsenztage im ersten bis dritten Semester je nach Modulwahl nur ca. 45 reguläre Werkzeuge.

Studieninhalte

Das Studium gliedert sich in drei Blöcke mit jeweils 30 ECTS: General Management, Finance-spezifische Module sowie die wissenschaftlichen Arbeiten (Forschungsprojekt- und Masterarbeiten). Die Veranstaltungen im Bereich General Management stellen dabei aktuelle Fragen der Unternehmensführung und der BWL in den Mittelpunkt.

Durch den flexiblen Modulkatalog der Studienrichtung Finance können die Studierenden individuelle fachliche Schwerpunkte setzen und so das Studium optimal mit ihrer beruflichen Ausrichtung abstimmen. Zur Orientierung gibt es exemplarische Berufsbilder, von denen für Studierende aus der Versicherungswirtschaft beispielsweise folgende relevant sind: Insurance Management, Financial Services Management, Risk Management, Asset Management oder Business Development & Digital Finance.

Wie alle Masterstudiengänge der DHBW ist auch der MBM Finance berufsintegrierend konzipiert. Auf wissenschaftlichem Fundament beschäftigen sich die Studierenden somit in ihren wissenschaftlichen Arbeiten mit ausgewählten Fragestellungen aus ihrer betrieblichen Praxis. Von den entwickelten Konzepten und Lösungsansätzen profitieren die Unternehmen somit unmittelbar.

